

wetzik-on

DO 16.9.	OXENTOUR 2021
19:00	SCALA Konzerte der Schülerinnen und Schüler der Musikschule ZO
DO 16.9.	EDI & RONNY MIT TONY VOR OERTLI
19:00–22:00	SOMMERBAR SCHÖNAU Young old men – old young world
DO 16.9.	ROCKS IN MY POCKETS
20:15	KULTINO IM RAUM132 Regie: Signe Baumane, Lettland 2014, 98 Min
FR 17.9.	HUSTEN VERBOTEN
18:30	REGIONALBIBLIOTHEK Leben mit einer seltenen Krankheit
FR 17.9.	TRIO NIKOLA
19:00	SOMMERBAR SCHÖNAU Strassenmusik aus der Slowakei
FR 17.9.	NAGELPROBE
20:00	GALERIE KEMPTNERTOBEL Konzert Studer-Frey mit Urs Leimgruber
FR 17.9.	KLÄRLI UND DER BELGISCHE PILOT
19:30–21:00	GROSSER SAAL RUDOLF STEINER SCHULE WETZIKON Musik-Theater in Mundart
SA 18.9.	KAMISHIBAI
10:30–11:00	REGIONALBIBLIOTHEK Wir erzählen eine Geschichte für Kinder ab 3 Jahre
SA 18.9.	POETRY SLAM 2021
18:00–21:00	KULTURFABRIK Die Herbstausgabe von der Slamfabrik
SA 18.9.	ROCKETMEN DAVID
19:00	SOMMERBAR SCHÖNAU David und Domi mached eis uf Elton John
SA 18.9.	SONJA MARIA
21:00	SCALA American Folk Songs
SO 19.9.	DIE PFAHLBAUER*IN
14:00–17:00	MUSEUM WETZIKON Einblicke in das Leben der Pfahlbauer
DO 23.9.	JEB RAULT
19:00	SOMMERBAR SCHÖNAU Singer-Songwriter aus New Orleans
FR 24.9.	WHISKY AND WY
19:00	SOMMERBAR SCHÖNAU Irish Pubsongs in Mundart
FR 24.9.	CAPTAINS JAM
20:00	RAUM132 Offene Jam-Session

Das aktuelle Kulturprogramm mit Infos auf: www.wetzik-on.ch

«wetzik-on» das lokale, städtische Label welches ausschliesslich öffentliche, kulturelle Anlässe von Wetzikon sichtbar macht, sie vernetzt und unterstützt.

Jetzt Newsletter abonnieren.

Eine kurze Mail mit der Postanschrift/Email-Adresse an kultur@wetzikon.ch reicht. Dann folgen Flyer/Newsletter automatisch mit dem nächsten Versand. Wir freuen uns auf Dich!

www.wetzik-on.ch

MIGROS
kulturprozent

Kultur
wetzikon

Die Pfahlbauer*in Wetzikon: schöner wohnen

Seit 2011 sind 111 "Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen" Teil des UNESCO-Welterbes. Sieben davon liegen im Kanton Zürich.

Die Chinesische Mauer, die Inka-Stadt Machu Picchu oder der Taj Mahal in Indien – sie alle gehören zum UNESCO-Welterbe. Im Jahr 2011 wurden auch die "Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen" in diese Reihe aufgenommen. Es handelt sich um die Reste von Siedlungen aus der Zeit von ca. 4300 – 800 v. Chr., die sich an See- und Flussufern sowie in Feuchtgebieten befinden. Die Pfahlbauer lebten an See- und Flussufern in Häusern aus Holz, deren Fundation aus Holzpfählen bestand – daher auch die Bezeichnung Pfahlbauer. Sie bauten Weizen, Gerste, Dinkel und Linsen an und hielten Rinder, Schweine, Ziegen, Schafe und Hunde. Gleichzeitig waren die Menschen mobil und verfügten über weiträumige Beziehungen. Wenn die Häuser marode oder das Siedlungsumfeld übernutzt waren, zogen sie weiter und bauten an einem anderen Ort ihre Siedlungen wieder auf. Diese Bewegungen können ziemlich genau nachgezeichnet werden. Von den Häusern sind in erster Linie in den Boden gerammte Pfähle sowie die Abfallschichten vorhanden. Die Reste lagen immer in feuchtem Untergrund und blieben dadurch ausserordentlich gut erhalten. Zahlreiche Funde wie Fischernetze, Pfeilbögen, Speisereste und Hüte aus Lindenbast liefern detaillierte

Erkenntnisse über die Lebenswelt der frühen Bauern Europas – deren Siedlungen, Alltagsleben, Landwirtschaft, Viehzucht und technische Entwicklung wie die Erfindung des Rads oder die Metallurgie. Teilweise können sogar vollständige prähistorische Dörfer rekonstruiert werden.

Die Ausstellung im Museum Wetzikon widmet sich dem Thema "schöner wohnen". Drei Studierende des Kurses "Knowledge Visualization" der Zürcher Hochschule der Künste entwarfen je ein Bild des Innenleben eines Pfahlbauhauses. Viele der abgebildeten Gegenstände sind als Replik in der Ausstellung anzutreffen.

Die Archäologin Maren Petersen hat je ein Set jungsteinzeitliche und bronzezeitliche Kleider für den Gebrauch entworfen. Als Vorlagen dienten Funde aus den Pfahlbausiedlungen, etwa die Lindenbasthüte von Zürich Parkhaus Opéra oder die Sandalen von der Schiffflände in Maur, welche von holländischen Archäologinnen nachgeflochten wurden. Beim Tauchcontainer in Pfäffikon, an der Einbaum-Regatta oder dem Pfahlbaufest in der Naturstation Silberweide sind die Kleider ebenfalls im Einsatz und können anprobiert werden.

Die Ausstellung "Pfahlbauer*in Wetzikon: schöner wohnen" ist jeweils am Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. www.museum-wetzikon.ch

